

Das ist von solcher Bedeutung, daß denzungeit gar die Dienstmädchen, die sich in ein Haus vermieten, nach dem Charakter ihrer Madame fragen. Es fällt mir noch dieser Tage allen Ernstes ein, wie eine Frau, der die Gergensgasse aus dem Augen fiel, sie habe ein solches Mädchen für die Hauskammer gekauft und ein solches, das sich für die Stelle meldete, habe an sie als erste Frage die geantwortet: Sind sie auch errettet? Ihr guten Frauen, mit Geduld, damit ihr nicht neidisch werdet, sonst trübt ihr kein Mädchen mehr ins Haus — ihr seht, sie fragen jetzt nicht nach, wieviel Lohn sie bekommen, ob Kinder im Hause, wie reichlich und wie oft um den Besuch, ob sie einen Hausknecht erhalten und wie oft um den lange sie Marsang haben, sondern melden: Charakter ist der Schlüssel; nachdiesem kommt noch die andere Frage dazu, ob ihr auch von feinen Kindern so gut erzogen habt, daß es wie reines und geistig ist.

Sonntagseinfund.

Heilung der zehn Ausstößigen. Nur einer kam wieder und dankte, und das war ein Ausländer. Wie oft rief der liebe Gott auch bei uns gerade da ein Ausländer, wo man ihn am wenigsten erwarten sollte. Der Mensch gewöhnlich sich zu leicht an Gottes Gnade und Verzeihen. Erfährt er sie einmal leicht an Gottes Gnade und Verzeihen, so rief ich mehrere Menschen, besonders von ihm genommen wurden, denn ich es vielfach nur eine Sünde von ihm genommen wurden, aber bald geht er wieder die Wege der bösen Begiertheit, von ihm der Ausstöß der Sünde von neuem befallt. Undank ist der Welt Noth, sagt das Sprichwort. Man befragt sich sehr über den Undank von Kindern, von Verwandten, denen man Absolution ertheilt, von Menschen, denen man in der Not abgeholfen, denn man hat ihnen ein gutes that, und sie danken nicht, sondern auch einem vorübergehenden, als thäten sie uns nicht, sondern aber nicht, daß wir selbst so unanständig Gott gegenüber haben, von dem wir doch das Leben und Gede, all ihre Mühe und die übernatürlichen Gnaden haben. Wir setzen unsere Kinder immer bald „Gente“ und „Stirte“ sagen und verzeihen es ihnen. Ich vermute es ist bei der kleinste Gelegenheit verzeihen. Und wir sind dann alle Einnahmen die Hand auf und bekommen von Gott volle Gnade und oft ist es uns noch zu viel, der Gewohnheit des Lügengesetzes treu zu bleiben. Und da macht man die merkwürdige Entschuldig: der arme Mann, der mit seiner Familie vor einer Ewigkeit trübsal trübsal füllte, füllte mit seiner Kinderhand die Hände und dankt für diese bürstige Gabe, daß Gott sie ihnen geschenkt hatte, und an der Table d'hôte greifen sie ihren Geringfügigen nach Pfeffer und Salz, um sich mit ihnen zu lachen an den letzten Lügengesetze hinzugeben, aber nur einen Augenblick zu Gott aufzublicken, daran denken sie nicht. So würde es erst einer der Lügengesetze ein Ausrufen denken, während die anderen große Augen machen und denken, er ist aus irgend einem vertriebenen Gefilde.

XXXIV.

Bildung des Charakters.

An die Betrachtung der vier Temperamente möchten wir, um sie weiter gehen, noch einige Bemerkungen knüpfen über das, was mit den Temperamenten eng zusammenhängt, nämlich über den Charakter und seine Bildung.

Unter Charakter versteht man beim Menschen oft einen unerschöpflichen Grad von Willenskraft. Sagen wir von jemanden, der viel Charakter, er ist ein Charakter, so heißt das soviel als, wir haben es mit einem Manne von ausgeprägtester Willenskraft zu thun.

stimmte; doch begreift sie ihre innere Ursache. Das Gelinde überwiegt schmerzend weiter und möchte wohl neugierig sein, was die Erscheinung des Fremden zu bedeuten habe (eine bange Frage entspringt auf ein-

[illegible][illegible][illegible]

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei in Neup.

[illegible]

Was Gott tut, das ist wohlgethan.

[illegible]

